

# Jesajas Traum...



Vor mehr als 3000 Jahren lebte der Prophet Jesaja.

Ein Prophet verkündet den Menschen etwas, das er selber von Gott gehört hat. Zumindest sagen die Propheten jeweils, dass ihre Rede von Gott kommt. Sie können etwas verkünden, was in der Zukunft liegt oder etwas, was sonst niemand weiß. Der Ausdruck „Prophet“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Fürsprecher“, „Sendbote“ oder „Voraus-Sager“. Was ein Prophet sagt, nennt man „Prophetie“ oder Prophezeiung“. Im Alten Orient gab es viele Propheten. Sie lebten meist an einem Königshof und bestätigten, dass der König durch Gott eingesetzt wurde. Sie kritisierten den König oder die Priester selten. Viele ihrer Prophetien wurden auch aufgeschrieben.

Jesaja träumt von Gottes neuer Welt, die er im folgenden Bibeltext beschreibt:

- a) Lies den Bibeltext von Jesaja 11,2-10 in Ruhe durch. Wenn du zu Hause eine Bibel hast, darfst du den Bibeltext natürlich auch darin lesen.

<sup>2</sup>Auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN. <sup>3</sup>Und Wohlgefallen wird er haben an der Furcht des HERRN. Er wird nicht richten nach dem, was seine Augen sehen, noch Urteil sprechen nach dem, was seine Ohren hören, <sup>4</sup>sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen und rechtes Urteil sprechen den Elenden im Lande, und er wird mit dem Stabe seines Mundes den Gewalttätigen schlagen und mit dem Odem seiner Lippen den Gottlosen töten. <sup>5</sup>Gerechtigkeit wird der Gurt seiner Lenden sein und die Treue der Gurt seiner Hüften. <sup>6</sup>Da wird der Wolf beim Lamm wohnen und der Panther beim Böcklein lagern. Kalb und Löwe werden miteinander grasen, und ein kleiner Knabe wird sie leiten. <sup>7</sup>Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. <sup>8</sup>Und ein Säugling wird spielen am Loch der Otter, und ein kleines Kind wird seine Hand ausstrecken zur Höhle der Natter. <sup>9</sup>Man wird weder Bosheit noch Schaden tun auf meinem ganzen heiligen Berge; denn das Land ist voll Erkenntnis des HERRN, wie Wasser das Meer bedeckt. <sup>10</sup>Und es wird geschehen zu der Zeit, dass die Wurzel Isais dasteht als Zeichen für die Völker. Nach ihm werden die Völker fragen, und die Stätte, da er wohnt, wird herrlich sein.

Jesaja träumte von Gottes neuer Welt, die er im Bibeltext mit folgenden Bildern beschrieb:

- Dann wohnt der Wolf beim Lamm
- Der Panther liegt beim Böcklein
- Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Knabe kann sie hüten
- Kuh und Bärin freunden sich an, ihre Jungen liegen beieinander
- Der Löwe frisst Stroh wie das Rind
- Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter
- Das Kind streckt seine Hand in die Höhle der Schlange
- Man tut nichts Böses mehr und begeht kein Verbrechen auf meinem heiligen Berg

b) Deine Aufgabe ist es nun ein Bild zu gestalten, indem du alle diese Träume von Jesaja darstellst. Du darfst malen, kleben, schneiden, reißen usw. Benütze einfach das Material, das du zu Hause hast. Das Bild gestaltest du auf einem A4 Papier, damit wir es dann im Religionszimmer/Schulzimmer aufhängen können. Das Bild bringst du in die erste Religionsstunde nach dem Homeschooling mit.